



Profile

Ausgabe II / 2023

Im Blickpunkt: Bruttoarbeitsentgelte sozialversicherungspflichtig Beschäftigter am Wohnort Oberhausen

Für eine ausführliche Betrachtung materieller Armut stehen auf kleinräumiger Ebene unterhalb der Ebene der Gesamtstadt mehrere unterschiedlicher Datenquellen zur Verfügung, die im Wesentlichen von den Berichtssystemen des Fachbereiches Statistik umfassend aufgegriffen werden.¹ Dies ist in erster Linie der Tatsache geschuldet, dass die entsprechenden „Armutsbefunde“ im Wesentlichen durch den Bezug von Leistungen, die von staatlicher Seite ausgegeben werden, definiert sind und diese über die öffentliche Verwaltung organisiert werden, womit ein einigermaßen umfassender Zugriff auf die hierzu vorliegenden Daten gewährleistet ist.

Anders verhält es sich bei Einkommen, die Personen auf dem Arbeits- oder Kapitalmarkt erwirtschaften und die mithin Aufschluss über so etwas wie im weitesten Sinne „Reichtum“ und dessen Verteilung zulassen. In dieser Hinsicht stehen der Kommunalstatistik auf untergemeindlicher Ebene nur sehr begrenzt Informationen zur Verfügung. Einen kleinen Beitrag hierzu leistet die Statistik der sozialversicherungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelte, die einmal jährlich zum Jahresende von der Bundesagentur für Arbeit auf Gemeindeebene, aber auf Anforderung auch auf kleinräumigerer Raumebene veröffentlicht wird.

Bei der Statistik der sozialversicherungspflichtigen Bruttomonatsentgelte handelt es sich um Arbeitsentgelte vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen von sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten.² Die Entgeltstatistik betrachtet dabei den Median und Quantile, also jeweils gleichgroße Personengruppen.³

Aktuell liegen Angaben für Oberhausen zum 31.12.2021 vor.

¹ Vergleiche Oberhausener Informationssystem OBIS, Sozialstrukturatlas, Bildungsatlas, Statistisches Jahrbuch etc.

² Zur genauer Definition und Konzeption der Statistik der Bruttoarbeitsentgelte vergleiche: Glossar - Statistik der Bundesagentur für Arbeit (arbeitsagentur.de) > Bruttoarbeitsentgelte

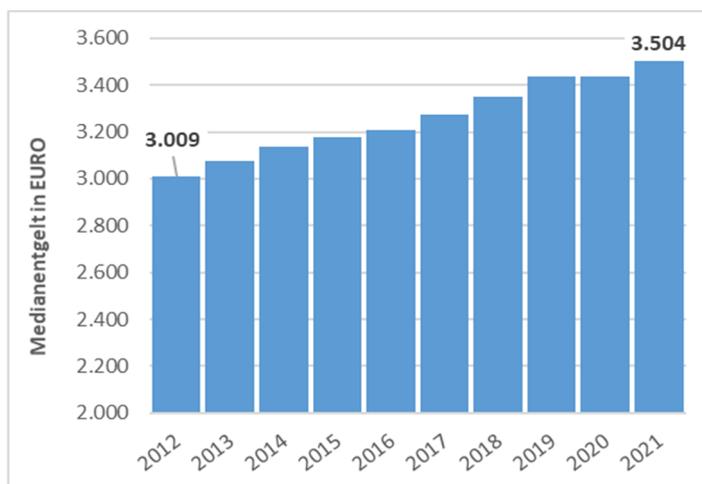
³ Die Begrenzung der Einkommensverteilung am oberen Rand (Beitragsbemessungsgrenze, zurzeit 6.000 €) hat zur Folge, dass die Berechnung des arithmetischen Mittels methodisch nicht sinnvoll ist, da die tatsächlichen Bruttomonatsentgelte oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze nicht bekannt sind.

Die Entgeltstatistik betrachtet üblicherweise den Median. Er teilt die Entgelte in zwei Hälften: Eine Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt unter dem Medianwert, das Entgelt der anderen Hälfte liegt über dem Median.

Der Median ist – anders als das arithmetische Mittel – gegenüber sogenannten Ausreißern robust, also gegenüber Werten, die extrem von anderen Werten abweichen. Da die Einkommensverteilung der Beschäftigten in den statistischen Auswertungssystemen der BA nur in klassierter Form (50-Euro-Schritte) vorliegt, kommt zur Berechnung des Medians eine Näherungslösung zur Anwendung.

Abbildung 1: Entwicklung der monatlichen Bruttoarbeitsentgelte seit 2012 (Median)

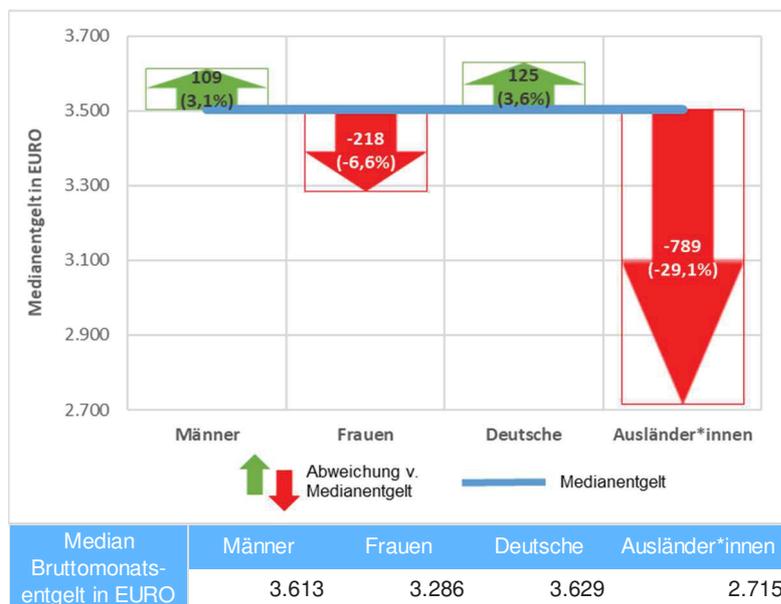
Jahr (31.12.)	Median Bruttomonatsentgelt in EURO	jährliche Entwicklung in %
2012	3.009	
2013	3.074	2,2
2014	3.138	2,1
2015	3.178	1,3
2016	3.209	1,0
2017	3.275	2,1
2018	3.348	2,2
2019	3.439	2,7
2020	3.435	-0,1
2021	3.504	2,0



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

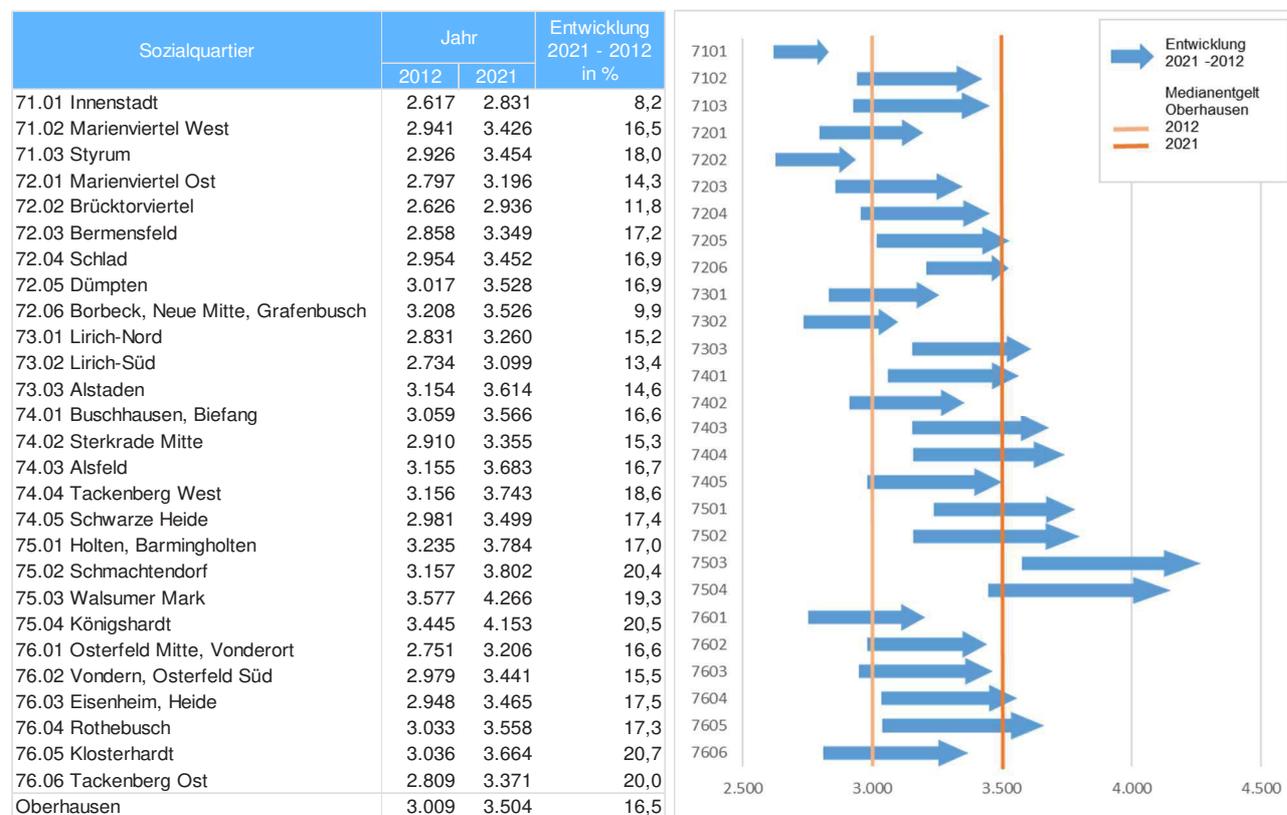
In den letzten zehn Jahren ist das mittlere monatliche Bruttoarbeitsentgelt der Beschäftigten am Wohnort Oberhausen von 3.009 um 495 Euro auf 3.504 Euro angestiegen (+ 16,5 Prozent). Damit erhielt eine Hälfte der Oberhausener standardisierten sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ein Entgelt oberhalb und die andere Hälfte ein Entgelt unterhalb von 3.504 Euro. Insgesamt lag die mittlere Entgeltentwicklung deutlich über dem inflationsbedingten Preisanstieg in der betrachteten Dekade (+ 12,3 Prozent). In den letzten beiden Jahren 2020 und 2021 lag jedoch die Inflation mit 3,7 Prozent oberhalb der Entwicklung des mittleren Bruttolohnes.

Abbildung 2: Abweichungen vom mittleren Bruttoarbeitsentgelt (Median) nach ausgewählten Bevölkerungsgruppen



Betrachtet man das mittlere Bruttoarbeitsentgelt nach ausgewählten demografischen Gruppen, ergeben sich zwischen den Teilmengen deutliche Abweichungen. Dabei besteht die größte Entgelt-Differenz zwischen deutschen und ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Das Medianentgelt liegt hier um fast ein Drittel unter dem der deutschen Beschäftigten (- 32,7 Prozent). Ähnliches gilt für das Verhältnis der Entgelte zwischen Männern und Frauen. Das Medianentgelt liegt bei der Gruppe der Frauen um 327 Euro (- 9,7 Prozent) unter dem der Männer.

Abbildung 3: Entwicklung des Medians der Bruttoarbeitsentgelte nach Sozialquartieren von 2012 bis 2021

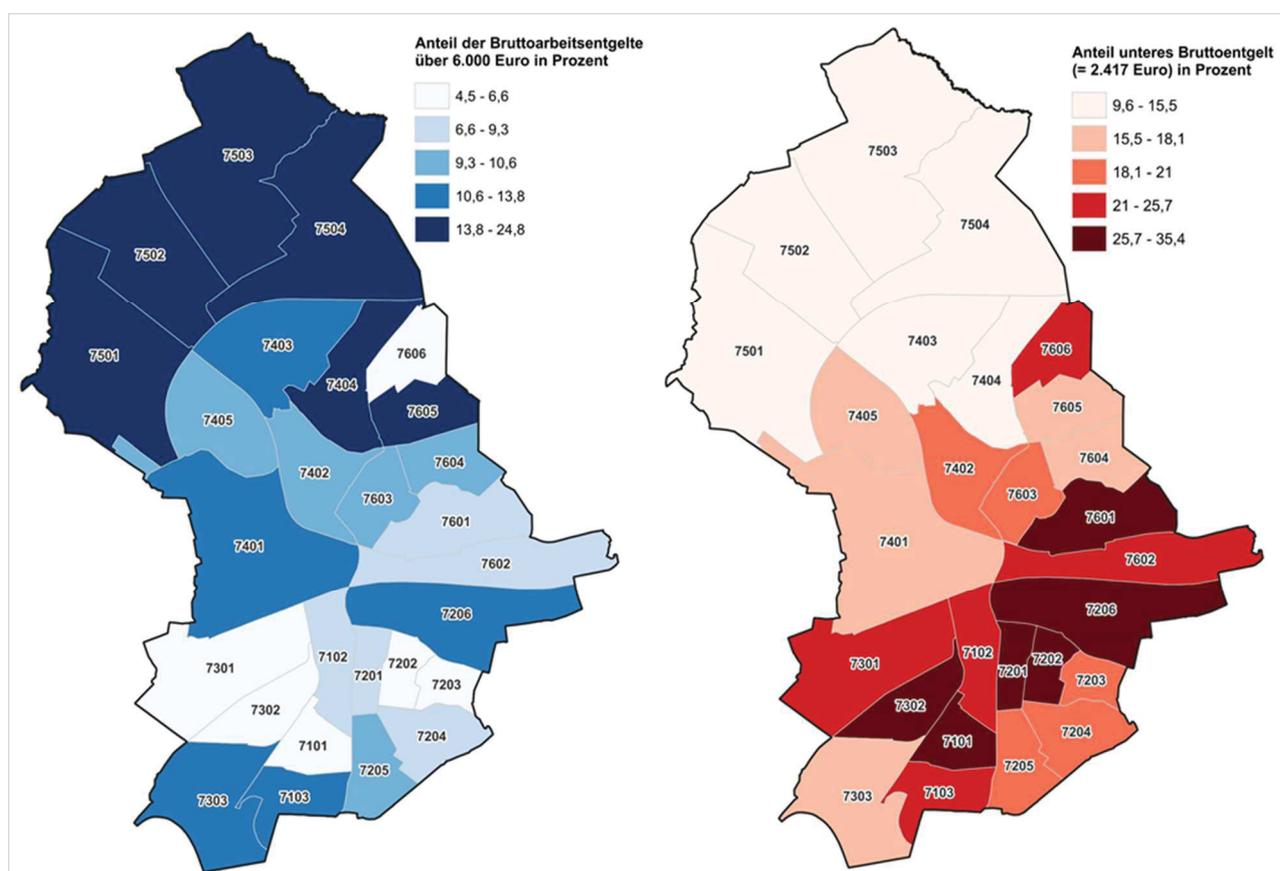


Auch auf räumlicher Ebene lassen sich erhebliche Unterschiede im Hinblick auf das mittlere Bruttoarbeitsentgelt beobachten. Das geringste Medianentgelt weist das Sozialquartier Innenstadt mit 2.834 Euro, das höchste Walsumer Mark mit 4.266 Euro auf. Damit beträgt die Differenz am 31.1.2021 zwischen dem höchsten und niedrigsten mittleren Bruttoarbeitsentgelt 50,7%. Die räumliche Verteilung der Entgelte ist damit noch einmal deutlicher ungleicher als die geschlechter- oder durch die Staatsangehörigkeit beobachtete Ungleichverteilung.

Insgesamt kam es in allen Sozialquartieren zu einem Zuwachs beim ermittelten Medianentgelt. Allerdings hat sich der Abstand zwischen den Sozialquartieren durch den allgemeinen Anstieg in den letzten zehn Jahren nicht verringert, sondern hat sich im Gegenteil weiter vergrößert. Im Jahr 2012 betrug der Abstand zwischen dem geringsten und dem höchsten Medianentgelt nach Sozialquartier „lediglich“ 36,7 Prozent. Ursache hierfür sind die nach Sozialquartieren unterschiedlich angestiegenen Medianentgelte. Abbildung 3 zeigt, dass insbesondere die Sozialquartiere mit den niedrigsten Ausgangswerten die geringsten Zuwächse im Zeitvergleich verzeichnen konnten, wodurch sich der Abstand zwischen den städtischen Teilräumen weiter vergrößert hat.

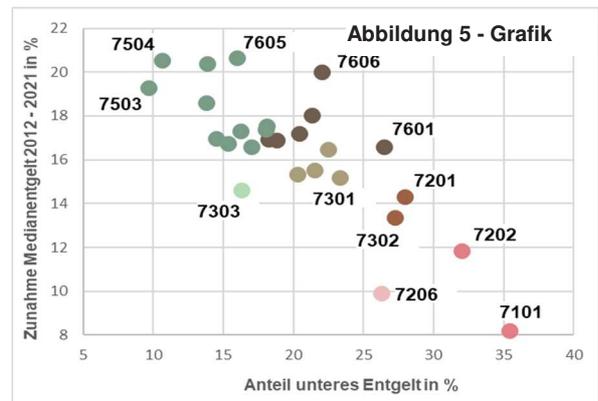
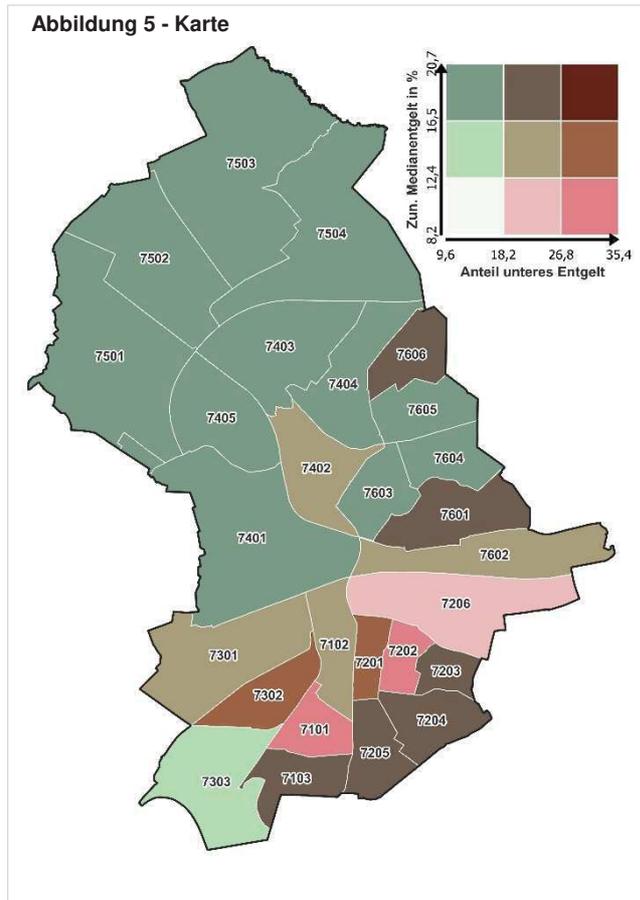
Betrachtet man die räumliche Lage der Sozialquartiere mit den höchsten Anteilen an Entgelten oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze von 6.000 Euro monatlich, stellt man fest, dass diese weitgehend der Verteilung der höchsten Medianentgelten aus Abbildung 3 entspricht. Dabei werden die höchsten Anteile an der Gruppe der Bruttoentgelte von über 6.000 Euro fast ausschließlich in Sterkrade-Nord (7501 bis 7504) erzielt, den vier Teilräumen mit den höchsten Medianentgelten. Komplementär hierzu verhält sich die Verteilung der Sozialquartiere mit den höchsten Anteilen mit Beschäftigten die Entgelte im „unteren Entgeltbereich“⁴ beziehen und sich im Wesentlichen im Süden des Stadtgebietes befinden. Spitzenreiter ist dabei das Sozialquartier 7101 Innenstadt gefolgt vom Sozialquartier 7202 Brücktorviertel.

Abbildung 4: Anteil der hohen und geringer Bruttoarbeitsentgelte an allen Bruttoarbeitsentgelten in Oberhausen nach Sozialquartieren



⁴ Als „unterer Entgeltbereich“ gelten Entgelte von Beschäftigten, die in sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigung weniger als 2/3 des Medianentgelts aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten erzielen (Schwelle des unteren Entgeltbereichs). Diese Definition legt auch die „Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)“ zu Grunde. Diese Schwelle lag im Jahr 2021 für Westdeutschland bei 2.417 Euro.

Abbildung 5: Entwicklung Medianentgelt und Anteil der Beschäftigten mit Entgelt im unteren Bereich nach Sozialquartieren



Die Karte der Abbildung 5 zeigt den bereits in Abbildung 3 angesprochenen Zusammenhang zwischen Zuwachs der Entgelte im Zeitraum 2012 bis 2021 und Bruttoarbeitsentgelten, hier anhand der Anteile der Beschäftigten im unteren Entgeltbereich. Bei der Betrachtung der räumlichen Verteilung fällt zum einen auf, dass hohe Zuwachsraten des Medianentgeltes im Wesentlichen in den nördlichen Sozialquartieren der Stadt und in einigen Sozialquartieren im Südosten zu beobachten sind und zum anderen, dass es einen deutlichen Zusammenhang zwischen hohen Anteilen an Beschäftigten mit Entgelten im unteren Entgeltbereich und gleichzeitig geringen Zuwachs im Bereich der Medianentgelte gibt. So ist es nur folgerichtig, dass die Kategorie aus der Kombination „hoher Anteil an unterem Entgelt“ und „hoher Anteil an hohem Zuwachs Medianentgelt“ unbesetzt ist, ebenso wie die Kombination aus „geringer Zuwachs Medianentgelt“ und „geringer Anteil an unterem Entgelt“. Dieser starke negative Zusammenhang ist ergänzend im Streudiagramm der Abbildung 5 dargestellt.⁵

Insgesamt bilden die (kleinräumigen) Angaben zu den Bruttoarbeitsentgelten sozialversicherungspflichtig Beschäftigter eine interessante Ergänzung zu den bestehenden Statistiken der Bundesagentur für Arbeit, die sich ansonsten im Wesentlichen auf Daten zur Arbeitslosigkeit und Beschäftigungszahlen beschränken. Zusammen mit der perspektivisch geplanten Neuauflage der Berichterstattung zur Lohn- und Einkommensstatistik⁶ können damit zukünftig auch Einblicke in die Verteilung höherer positiver Einkommen gegeben werden.

⁵ Tatsächlich besteht zwischen den Variablen „Anteil unteres Entgelt“ und dem „Zuwachs des Medianentgeltes“ ein starker, hochsignifikanter Zusammenhang ($R^2 = 0,643$ bei einem Signifikanzniveau von $< 0,01$).

Die Regressionsgleichung lautet: Y (Zuwachs Medianentgelt) = $-0,389 \times X$ (Anteil unteres Entgelt) + $24,218$. Das heißt für jeden, um einen Prozentpunkt geringeren Anteil an Beschäftigten im unteren Entgeltbereich wäre ein Zuwachs von etwa 0,4-Punkten der Wachstumsrate des Medianentgeltes zu erwarten.

⁶ Zurzeit ist eine neuerliche Nutzbarmachung der Lohn- und Einkommenssteuerstatistik für Gemeinden und Städte unter der Federführung des statistischen Landesamtes Rheinlandpfalz in der Erprobung. Damit könnte die Berichterstattung, die mit dem Einkommenssteuerjahr 2009 ausgesetzt wurde, wieder reaktiviert werden.

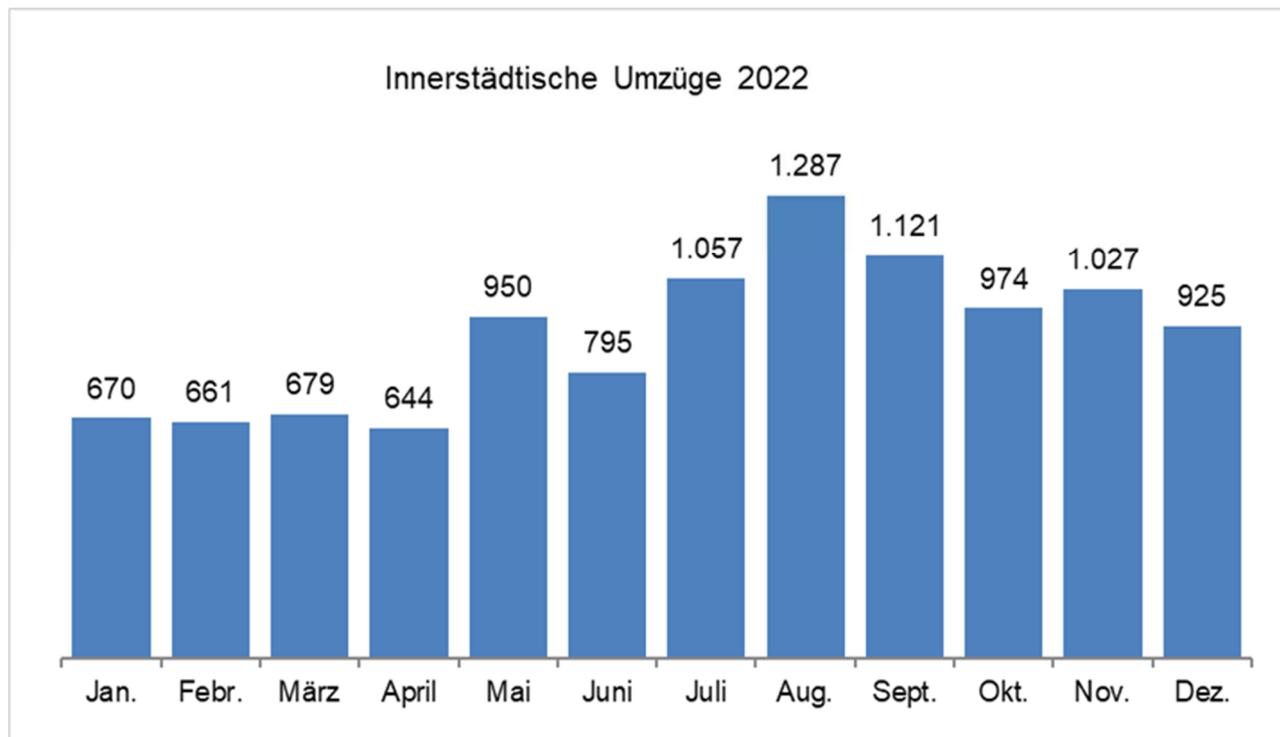
Bevölkerung

Bevölkerungsstand ¹⁾				
	Januar 2023	Februar 2023	März ²⁾ 2023	Zum Vergleich: März 2022
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
männlich	103.812	103.805	-	102.748
weiblich	108.716	108.712	-	106.924
Insgesamt	212.528	212.517	-	209.672
darunter				
Ausländische Bevölkerung				
männlich	19.877	19.932	-	18.322
weiblich	19.013	19.092	-	16.699
Insgesamt	38.890	39.024	-	35.021
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Ge- samtbevölkerung in %	18,3	18,4	-	16,7

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

2) Aus technischen Gründen liegen die Zahlen für März nicht vor.

Quelle: Bereich 2-4 / Bürgerservice Öffentliche Ordnung



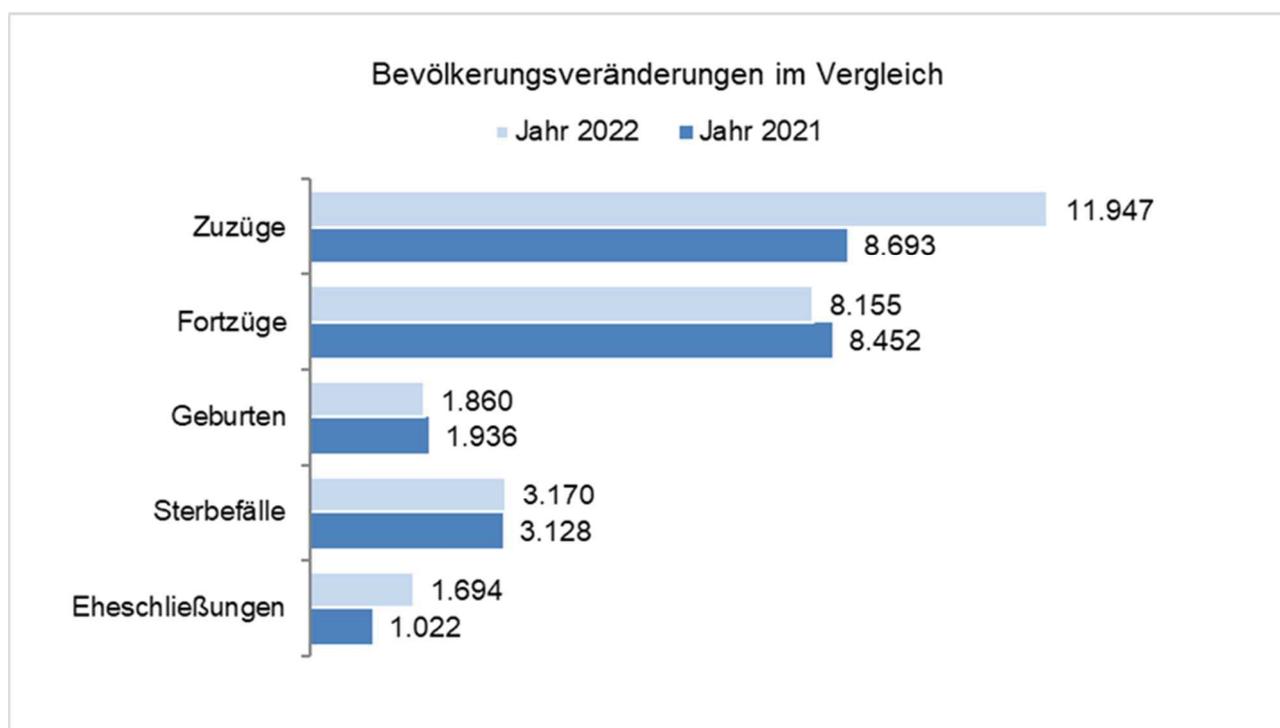
Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung

Einwohnerstruktur ¹⁾				
	Januar 2023	Februar 2023	März ²⁾ 2023	Zum Vergleich: März 2022
Familienstand				
Ledig	90.479	90.614	-	87.041
Verheiratet	88.822	88.644	-	88.983
Verwitwet	16.023	16.008	-	16.272
Geschieden	16.957	17.006	-	17.126
Eingetragene Lebenspartnerschaft	173	171	-	173
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	61	61	-	62
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	13	13	-	15
Religion				
Evangelische Kirche	45.128	44.953	-	46.496
Römisch-katholische Kirche	66.917	66.701	-	69.275
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft	99.224	99.598	-	92.945
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	1.259	1.265	-	956

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

2) Aus technischen Gründen liegen die Zahlen für März nicht vor.

Quelle: Bereich 2-4 / Bürgerservice Öffentliche Ordnung



Quelle: Bereich 2-4 / Bürgerservice Öffentliche Ordnung

Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾					
	Januar 2023	Februar 2023	März ²⁾ 2023	Summe I. Quartal 2023	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2022
Lebendgeborene					
männlich	81	78	-	159	238
weiblich	77	54	-	131	247
Insgesamt	158	132	-	290	485
Gestorbene					
männlich	167	125	-	292	421
weiblich	161	107	-	268	374
Insgesamt	328	232	-	560	795
Geburtenüberschuss oder -verlust (-)					
männlich	-86	-47	-	-133	-183
weiblich	-84	-53	-	-137	-127
Insgesamt	-170	-100	-	-270	-310

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

2) Aus technischen Gründen liegen die Zahlen für März nicht vor.

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung

Wanderungen ¹⁾					
	Januar 2023	Februar 2023	März ²⁾ 2023	Summe I. Quartal 2023	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2022
Zuzüge					
männlich	438	378	-	816	1.039
weiblich	396	321	-	717	774
Insgesamt	834	699	-	1.533	1.813
Fortzüge					
männlich	395	338	-	733	1.072
weiblich	284	274	-	558	830
Insgesamt	679	612	-	1.291	1.902
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)					
männlich	43	40	-	83	-33
weiblich	112	47	-	159	-56
Insgesamt	155	87	-	242	-89

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

2) Aus technischen Gründen liegen die Zahlen für März nicht vor.

Quelle: Stadt Oberhausen, Bereich 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung

Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude						
Gebäudemerkmale	Einheit	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	Summe I. Quartal 2023	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2022
Gebäude insgesamt	Anzahl	1	25	7	33	15
davon						
Wohngebäude	Anzahl	1	5	6	12	8
Nichtwohngebäude	Anzahl	-	20	1	21	7
Wohnungen	Anzahl	1	20	9	30	172
Wohnfläche ¹⁾	100 m ²	3	8	11	22	134
Baukosten	1.000 €	538	3.714	2.299	32.930	32.930

1) nur Wohngebäude
Quelle: IT.NRW

Arbeitsmarkt

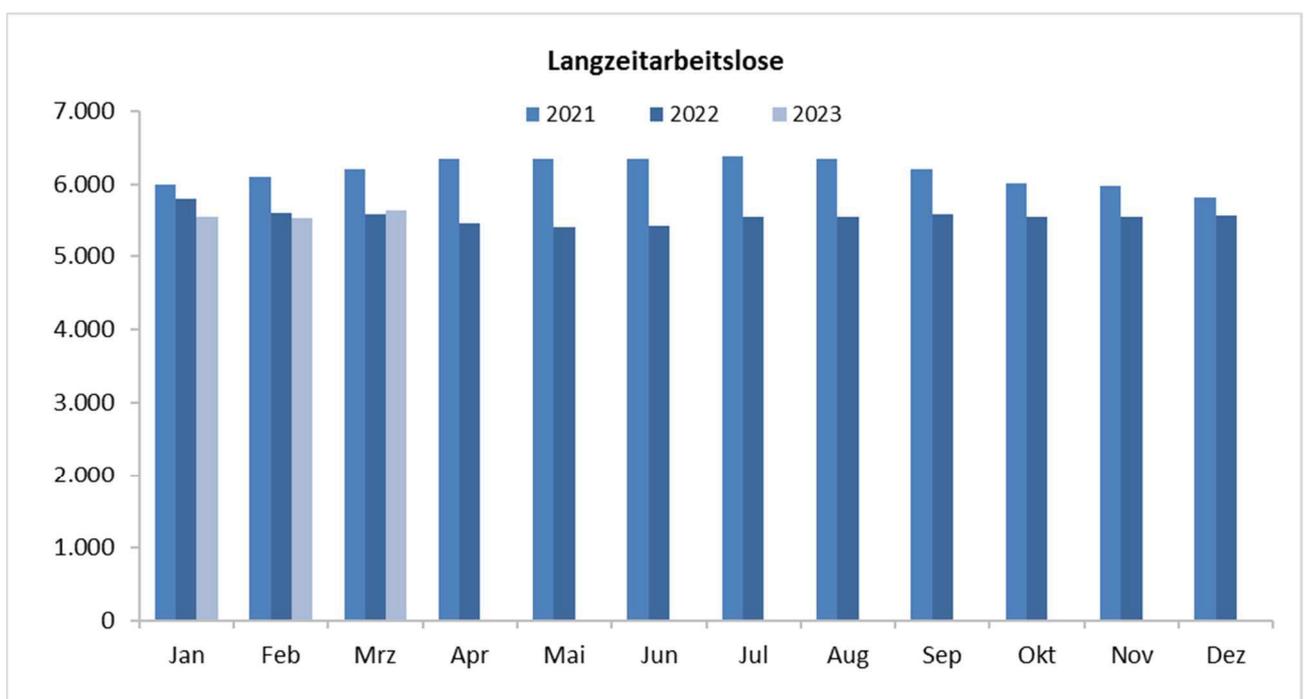
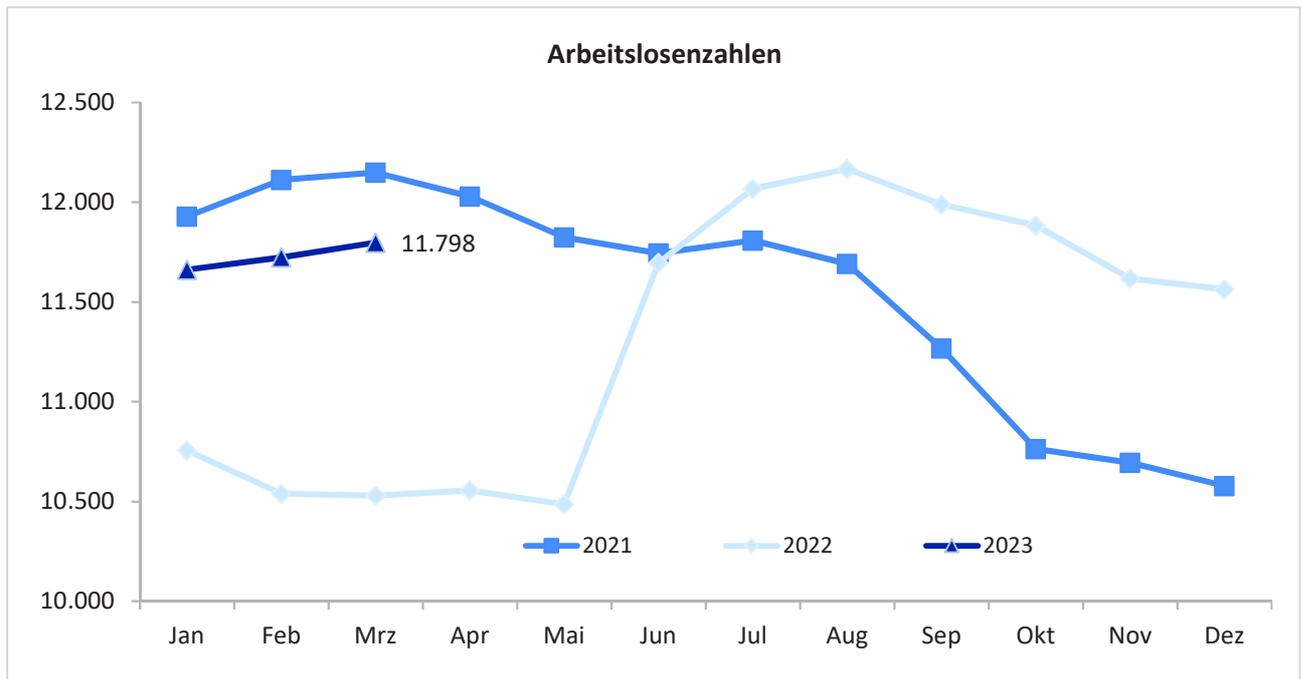
Arbeitslosigkeit				
	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	Zum Vergleich: März 2022
Insgesamt	11.662	11.723	11.798	10.530
Männer	6.432	6.454	6.466	5.837
Frauen	5.230	5.269	5.332	4.693
darunter	4.654	4.708	4.776	3.788
Ausländer/innen				
Jugendliche unter 20 Jahre	146	159	156	124
Schwerbehinderte	870	847	855	830
davon				
nach SGB III	2.246	2.238	2.257	2.191
nach SGB II	9.416	9.485	9.541	8.339
Arbeitslosenquote ¹⁾ in % insgesamt	11,5	11,5	11,6	10,4
Arbeitslosenquote ²⁾ in % insgesamt	10,6	10,7	10,8	9,5
Männer ²⁾	10,8	10,8	10,8	9,7
Frauen ²⁾	10,4	10,5	10,6	9,3
Offene Stellen ungefördert ³⁾	1.455	1.576	1.656	2.039

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erw erbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erw erbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen



Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex ¹⁾						
Deutschland Nordrhein-Westfalen			Januar 2023	Februar 2023	März 2023	Zum Vergleich: März 2022
Basis 2020 = 100						
	Wägungs- anteil in ‰					
Gesamtlebenshaltung	1 000	BRD	114,3	115,2	116,1	108,1
Gesamtlebenshaltung		NRW	114,2	115,3	116,0	108,5
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	119,04	BRD NRW	127,0 128,5	129,9 131,6	131,5 133,5	108,5 109,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	35,26	BRD NRW	113,0 113,4	113,7 114,1	115,2 115,0	105,7 105,8
Bekleidung und Schuhe	42,25	BRD NRW	100,6 99,4	101,7 101,8	106,3 106,1	101,8 102,0
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	259,25	BRD NRW	114,0 113,7	114,1 114,0	114,3 113,9	107,3 108,3
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	67,78	BRD NRW	115,6 115,1	116,4 116,0	116,9 116,3	107,3 107,4
Gesundheitspflege	55,49	BRD NRW	103,9 104,2	104,2 103,9	104,2 104,2	101,4 101,7
Verkehr	138,22	BRD NRW	121,3 120,7	121,8 121,4	122,6 121,9	122,2 123,0
Nachrichtenübermittlung	23,35	BRD NRW	99,4 99,6	99,3 99,4	99,1 99,2	99,7 99,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,23	BRD NRW	109,3 109,6	110,8 111,1	112,4 112,6	104,8 105,3
Bildungswesen	9,06	BRD NRW	107,7 108,0	108,0 108,4	108,2 108,4	104,3 106,0
Beherbergungs- und Gaststätte dienstleistungen	47,20	BRD NRW	116,1 116,3	116,9 117,9	117,6 118,3	106,4 106,3
Andere Waren und Dienst- leistungen	98,87	BRD NRW	110,3 109,0	111,0 109,8	111,3 109,9	104,3 103,4

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - IT. NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - MI -m-

- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7

Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG				
Erträge aus Verkehrsleistungen durch	III. Quartal 2022	IV. Quartal 2022	I. Quartal 2023	Zum Vergleich: I. Quartal 2022
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	372	790	738	623
Mehrfahrtentickets	161	310	253	241
Tagestickets	30	185	164	120
Monatstickets	1.654	2.866	3.172	2.933
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	366	782	783	761
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	517	1.147	1.189	1.049
sonstige Tickets	95	61	21	37
erhöhtes Beförderungsentgelt	148	177	224	204
abzüglich Erstattungen	-10	-13	-19	-21
Erträge Ticketverkauf	3.333	6.305	6.525	5.947
Abgeltung für Schwerbehinderte*	169	169	207	268
Ausbildungsverkehr-Pauschale*	300	299	298	298
- periodenfremd	-	-	-	-
Ausgleichsbeträge Sozial Ticket*	139	138	128	128
- periodenfremd	-	26	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig*	-125	-127	-220	-210
- periodenfremd	-	-	-	-
Erträge insgesamt	3.763	6.810	6.940	6.431

*) anteiliger Jahreswert

Quelle: Stadtwerke Oberhausen GmbH

Straßenverkehrsunfälle*					
	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	Summe I. Quartal 2023	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2022
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	523	530	608	1.661	1.739
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	14	16	16	46	123
Getötete Personen	1	-	-	1	1
Schwerverletzte Personen	2	1	3	6	13
Leichtverletzte Personen	13	20	13	46	136

*Änderungen bis 3 Monate nachträglich möglich

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr

Tourismus

Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	Summe I. Quartal 2023	Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2022 ^{a)}
Gäste (Ankünfte)	17.769	17.247	21.931	56.947	34.473
Bundesrepublik Deutschland	14.472	14.262	18.111	46.845	27.720
Ausland	3.297	2.985	3.820	10.102	6.753
Übernachtungen	41.029	38.267	49.601	128.897	90.227
Bundesrepublik Deutschland	34.294	32.103	41.135	107.532	73.324
Ausland	6.735	6.164	8.466	21.365	16.903

a) Auswirkung der Coronapandemie

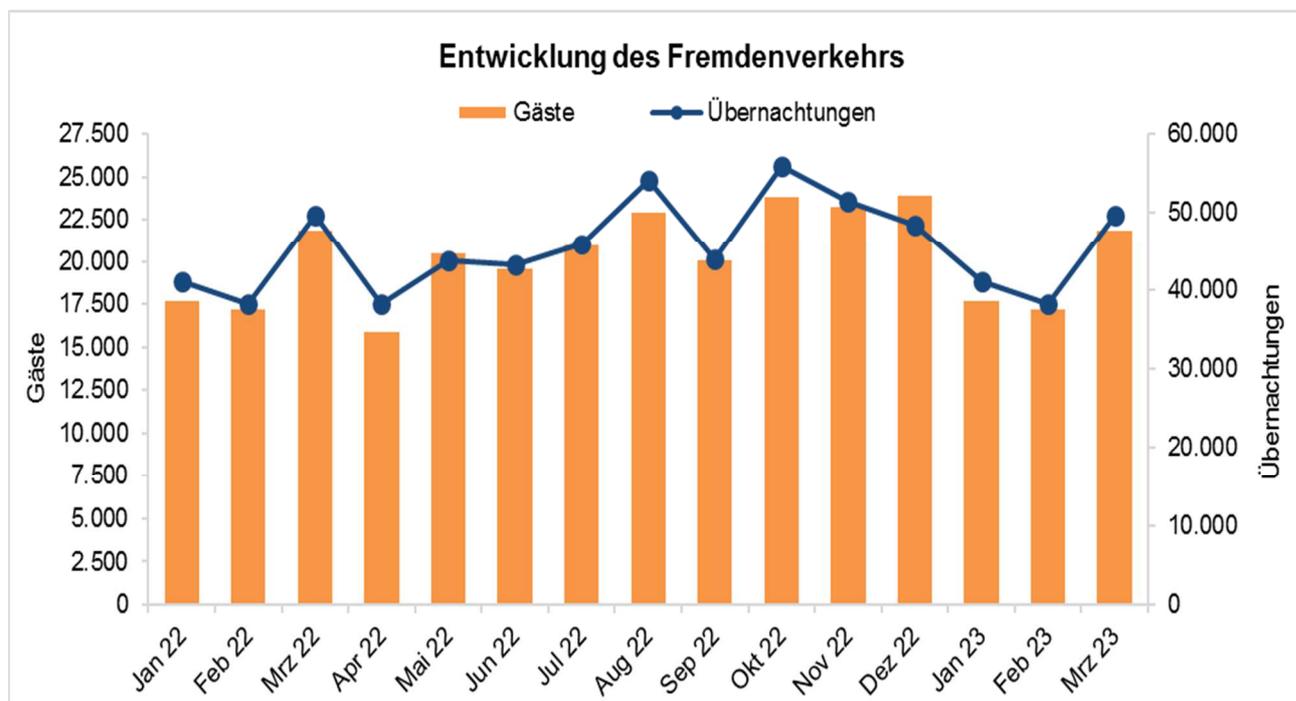
Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik, Datenbank Tab. 45412-11ir, Stand: 05.06.2023 / 10:31:57

Beherbergungsbetriebe ¹⁾				
	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	Zum Vergleich: März 2022 ^{a)}
Geöffnete Betriebe	31	31	31	32
Angebotene Betten	3.753	3.774	3.780	3.699
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	34,7	35,5	41,4	30,7
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	2,3	2,2	2,3	2,6

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

a) Auswirkung der Coronapandemie

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik, Datenbank Tab. 45412-11ir, Stand: 05.06.2023 / 10:31:57



Beherbergung ¹⁾ im Reiseverkehr in Oberhausen nach Herkunftsländern					
Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästeankünfte				Zum Vergleich: Summe I. Quartal 2022 ^{a)}
	Januar 2023	Februar 2023	März 2023	Summe I. Quartal 2023	
Bundesrepublik Deutschland	14.472	14.262	18.111	46.845	27.720
Ausland	3.297	2.985	3.820	10.102	6.753
Europa	3.089	2.723	3.405	9.217	6.200
EU-Länder	2.675	2.232	2.735	7.642	5.711
ausgewählte EU-Länder	1.914	1.544	1.678	5.136	4.479
Belgien	184	292	188	664	339
Italien	139	81	155	375	440
Niederlande	1.441	1.029	1.144	3.614	3.175
Österreich	150	142	191	483	232
Afrika	20	27	55	102	54
Asien	93	128	223	444	234
Amerika	82	95	107	284	235
Australien, Neuseeland und Ozeanien	-	4	22	26	9
ohne Angabe	13	8	8	29	10
Insgesamt	17.769	17.247	21.931	56.947	34.473

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

a) Auswirkung der Coronapandemie

Quelle: IT.NRW, Beherbergungsstatistik, Datenbank Tab. 45412-17ik Stand: 05.06.2023 / 09:31:53

Impressum

Herausgeber:	Stadt Oberhausen Der Oberbürgermeister 46042 Oberhausen		
Dienststelle:	Fachbereich 4-5-10 Statistik Schwartzstraße 72 46042 Oberhausen Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120 e-mail:statistik@oberhausen.de		
Bearbeitung:	Blickpunkt	Thomas Meister	Tel.: 825 - 20 21
	Bevölkerung	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Bauen und Wohnen	Beate Weymann	
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Lebenshaltung	Beate Weymann	
	Tourismus	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
		Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
Layout:		Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht

